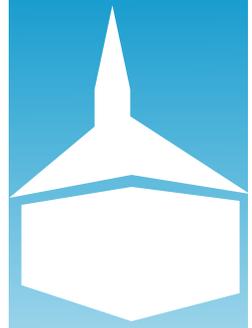


März 2022 – Juni 2022

Doppelpack

Informationen
der Evangelischen
Kirchengemeinden



Gräfrath



Ketzberg

Ausgabe 9



Foto: Bärbel Albers

Kirche steht Kopf in Palma de Mallorca

www.kircheketzberg.de

www.kirchegraefrath.de



- 3 Andacht
- 7 Anmeldung
zum Konfirmandenunterricht 2022 – 2024
- 8 Landessynode
- 9 Missionale 18. Juni 2022
- 9 Schutzzort Kirche
- 10 KIRCHEnMORGEN
- 15 15 Jahre „offene Kirche“ am Gräfrather Markt

Aktuelles aus Gräfrath

- 16 Neues aus dem Presbyterium Gräfrath
- 17 Neuer Presbyter stellt sich vor.
- 18 Weihnachten aus dem Geschenkpaket
- 19 Bläserensemble Pustekuchen sammelt Spenden

Aktuelles aus Ketzberg

- 20 Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg
- 21 Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen
- 22 Neuer Jahrgang
der Ketzberger Konfirmandenarbeit
- 24 25-jähriges Dienstjubiläum
von Maren Breithor-Engels
- 28 Passion und Ostern
- 29 Besondere Gottesdienste
- 30 Gottesdienstplan
- 32 Israelreise – jetzt aber!!!
- 33 Männer-Fahrradtour 2022
- 34 Gemeindeveranstaltungen Ketzberg
- 35 Willkommen in Ketzberg
- 36 Familien-Freizeit vom 9. 9. – 11. 9. 2022
in Xanten
- 37 Spenden!
- 38 Gesprächskreis
- 39 Seniorenkreis Gräfrath
- 40 Programm Frauentreff Gräfrath
- 41 Miniclub
- 42 Das Diakonische Werk
- 44 Adventszeit in der Kita in der Freiheit

Kinder und Jugend

- 46 Action-Bibel-Samstage im ersten Halbjahr 2022
- 47 Kinderseite
- 48 Christliche Pfadfinder – Stamm: „Weiße Rose“
- 50 Jugendseite
- 51 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- 52 Veranstaltungen für Erwachsene

Informationen und Termine

- 53 Das Presbyterium Ketzberg
- 54 So erreichen Sie uns in Ketzberg
- 55 Familien-Nachrichten Ketzberg
- 56 Familien-Nachrichten Gräfrath
- 57 Das Presbyterium Gräfrath
- 58 So erreichen Sie uns in Gräfrath
- 59 Termine von A – Z
- 59 Impressum

19



*Bläserensemble Pustekuchen
sammelt Spenden*

24



*Maren Breithor-Engels
25-jähriges Dienstjubiläum*

28



Passion und Ostern

36

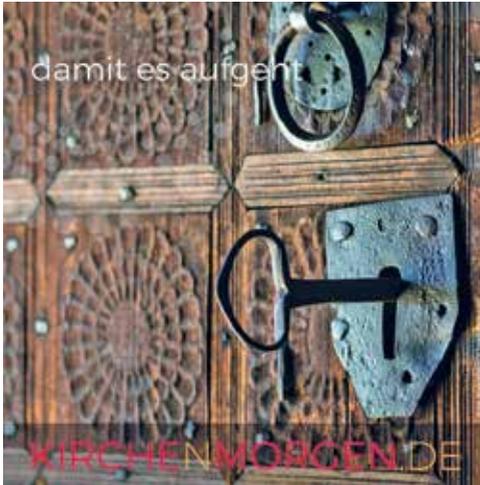


Familien-Freizeit in Xanten

46



Action-Bibel-Samstag



*Ich stehe
vor verschlossener Türe.
Endlich dreht sich der Schlüssel –
und ich bin frei und nicht länger
gefangen in dem, was ich schon
immer kannte.*

„Damit es aufgeht...“ ist der Slogan der Solinger Pfingstinitiative „KIRCHENMORGEN“ (siehe Seite 10) und lockt meinen Freiheitsdrang. Ich möchte nicht eingeschlossen sein und auch nicht verschlossen, sondern frei.

Manchmal ist das aber nicht so einfach. Gefangenschaft kann auch Sicherheit geben. Gewohnheiten, Verpflichtungen und Erwartungen anderer sind verlässlich da. Manche Menschen haben einfach Angst vor Neuem.

Die biblische Pfingstgeschichte (Apostelgeschichte 2) erzählt auch von der Angst der Jünger. Sie schlossen sich ein, während draußen ein Fest war. Da bewirkte Gott mit Sturm, Wind, Geist (im Griechischen dasselbe Wort), dass die Türen aufgingen, und Menschen in Kontakt kamen. Sie verstanden sich auf einmal trotz verschiedener Herkunft und Sprachen: ein Wunder! Sie bildeten die christliche Kirche als neue Gemeinschaft der Verschiedenen. Viele ließen sich zum Zeichen der Zugehörigkeit zu dieser Gemeinschaft taufen.

Im persönlichen Leben braucht es manchmal Mut oder einen guten Anlass, neu aufeinander zuzugehen, gerade bei unterschiedlicher Herkunft und Kultur. Wenn es gelingt, kann man dem Heiligen Geist nur dafür danken. In der Kirche sind auch viele verschiedene Milieus zuhause. Die aufgeschlossene Tür ist ein Symbol: Menschen gehören zueinander, öffnen sich füreinander und für Menschen außerhalb der eigenen Bubble.

Wie geht das praktisch? Gucken Sie einmal einen TV-Sender, den Sie sonst nie anschalten. Kaufen Sie eine Zeitung, die Sie sonst nie lesen. Halten Sie Smalltalk mit Leuten, die sie bestenfalls vom Sehen her oder gar nicht kennen. Besuchen Sie Veranstaltungen, bei denen Sie normalerweise nie sind. Sie werden staunen, was sich auftut an neuen Erfahrungen! Und rechnen Sie damit, überall Gott zu begegnen. „Der Geist weht wo er will“ (Johannes 3,8) – und wir können ihn genau da finden.

Pfarrer Christof Bleckmann



Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag für die Frauen in Gräfrath und Ketzberg:

**Freitag, 4. März, 16.00 Uhr (mit 2G und med. Maske)
in der kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Gräfrath,
danach laden wir zu einer Tasse Tee ein!**

**Außerdem wieder Weltgebetstags-Spaziergang
Samstag, 5. März, zwischen 13 und 17 Uhr
Start: Ev. Kirche am Markt
Ziel: kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt**

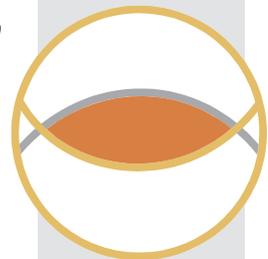
Bitte beachten Sie aktuelle Ankündigungen und evtl. Änderungen in den Schaukästen, auf der Homepage sowie in der Presse!



Bestattungen Zimmermann

***Ihre Trauer in
liebvollen Händen.***

*Birgit Zimmermann
Wuppertaler Str. 42 · 42653 Solingen
Telefon 0212 590363
www.zimmermann-solingen.de*



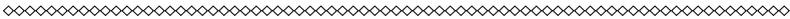


.....überraschend anders

Auch für dieses Jahr bereitet das „mittendrin“-Team Gottesdienste vor.

Sie sind in diesem Jahr „überraschend anders“ – als gewohnt. Jeder Gottesdienst wird seinen eigenen Charakter haben.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, liegt ein Filmgottesdienst schon zurück (20. 2. 2022). **Für den 12. Juni 2022** haben wir den nächsten „überraschend anders“ Gottesdienst geplant.



Ihr Helfer in Ihrem Garten:

Rasenmähen, jäten, düngen, Gehölzschnitt,
Laub fegen, Terrassenreinigung...

Dies sind nur einige Beispiele meiner
Dienstleistungen. Sprechen Sie mich für weitere
Wünsche in einem unverbindlichen Gespräch an.

Kontakt:

Tel. 02 12 - 23 27 89 55

gartenpflege-andreas-ritter
-1jimdosite.com

E-Mail: anritter@t-online.de

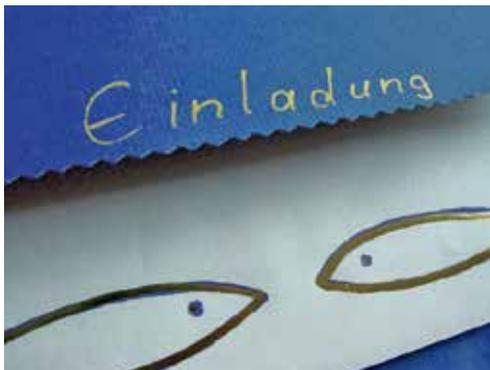


**Wir feiern
unsere Konfirmation 2022
in Gräfrath
am 30. April**

Nik Becker
Fiona Eckert
Lotte Hammer
Anton Kerl
Kira Kortenbach
Annika Langenbeck

und am 1. Mai

Delian Asllani
Emma Rödder
Julian Schütte
Luke Stutenbäcker



**Herzlich willkommen
auch zu unserem
Vorstellungs-Gottesdienst
am 6. März um 10.30 Uhr!**



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2022 – 2024

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Jahrgang mit Konfirmanden und Konfirmandinnen, die sich auf ihre Konfirmation im Frühjahr 2024 vorbereiten. Alle Mädchen und Jungen, die 12 Jahre alt sind oder nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen, können bei uns am kirchlichen Unterricht teilnehmen.

**Herzlich laden wir Eltern und Kinder
zu einem Informations- und Anmeldeabend ein:
Dienstag, 24. Mai, 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21**

unter den dann aktuellen Corona-Regeln.

Sofern die Kinder Mitglied unserer Gemeinde sind, werden sie gezielt angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen. Es geht schon mal ein Brief verloren, darum erkundigen Sie sich, falls keine Einladung angekommen ist.

Aber auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können gerne am Unterricht teilnehmen!

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen

Pfarrer Thomas Schorsch, Telefon 5 97 67 und

Diakonin Bärbel Albers, Telefon 64 52 05 25, gerne zur Verfügung.





synode.info

2022

Die rheinische Landessynode beriet im Januar unter anderem über die Zukunft der Seelsorge. Hier ein paar Zitate:

„Seelsorge ist eine Kunst, keine Methode“

Soziologe Prof. Clemens Albrecht

„Für die Weiterentwicklung von Gemeinden brauche es vielfältige kleine Hoffnungsgemeinschaften, in denen Menschen alltagsrelevante Glaubenserfahrungen machen könnten, ...häufig liege der Fokus aber auf Zahlen statt auf Qualität. Der Inhalt der Seelsorge in Gemeinden ist auch Inhalt der Qualität von Kirche. Das können wir nicht mit ‚bumps on the seat‘ messen, also mit Hintern auf Kirchenbänken.“ Dr. Sabrina Müller

„Um Seelsorge auch künftig umfassend anbieten zu können, wird ein Schwerpunkt auf der Gewinnung, Ausbildung und Begleitung von ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern liegen.“

Oberkirchenrätin Barbara Rudolph.

In einem Video zum Thema wurde unter anderem das Solinger Seelsorgeprojekt „Brückenschlag“ als Beispiel innovativer Seelsorge vorgestellt (siehe über youtube: „#seelsorgeistda: Das Leben ist verletzlich“).

Kirchenentwicklung

„Wir bilden in unseren Presbyterien und Synoden eben vor allem die zehn Prozent ab, die mit dem Status quo etwas anfangen können. Die anderen 90 Prozent hören wir schwächer oder gar nicht. Deshalb ist es gut, wenn wir, wie bei den Bürgerforen im Kirchenkreis Düsseldorf, beim KIRCHEnMORGEN in Solingen oder auch bei dieser Tagung, neue Formen der Beteiligung erproben. Auch die Erprobungsräume sind ein wichtiges Experimentierfeld, um neue Zugänge zu Kirche und Gemeinde zu eröffnen.“ Präses Thorsten Latzel

Klima

Beschluss der Landessynode: Kirchengemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche sollen bis spätestens 2027 entscheiden, welche ihrer Gebäude sie langfristig benötigen. Diese sollen bis 2035 „treibhausgasneutral ertüchtigt werden“. Die Kirchenleitung wird beauftragt, bis zur nächsten Landessynode 2023 eine „abgestimmte Strategie für den Prozess hin zur Treibhausgasneutralität bis 2035 einschließlich finanzieller Aspekte“ zu erarbeiten. Zu diesen und weiteren Themen wie Flüchtlingshilfe, ungetreute weltweite Impfstoffverteilung und die Möglichkeit der digitalen Presbyteriumswahl siehe: www.ekir.de/landessynode

Pfarrer Thomas Schorsch



MISSIONALE
2022

MITTENDRIN

Samstag, 18. Juni
14.00 – 19.00 Uhr

Gürzenich in Köln
Eintritt frei

Ermunterung zu
missionarischer
Gemeindearbeit

Missionale 18. Juni 2022

14.00 – 19.00 Uhr in Köln

Mehr und aktuelle Infos:
www.missionale.ekir.de

Wer an einer gemeinsamen Fahrt
und Teilnahme interessiert ist,
melde sich gerne bei
Bärbel Albers,
Telefon 64 52 05 25
oder unter
b.albers@kirche-graefrath.de.



Schutzort Kirche

Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt:

Vlad Chiorean, Karen Bienhaus, Simone Tschense,

Evangelische Beratungsstelle für Paar-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen, Kasernenstraße 23, Telefon: 0212 / 287 287,

E-Mail: beratungsstelle@evangelische-kirche-solingen.de

Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (FABS) Telefon: 0212 / 58 61 18

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch, Telefon: 0800 / 225 55 30

Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung der Ev. Kirche im Rheinland Telefon: 0211 / 361 03 12



KIRCHEnMORGEN

Eine Zukunftsinitiative der Ev. Kirche und Pfingstwerkstatt in Solingen

Vom 3. – 5. Juni 2022 gibt es in Solingen 11 dezentrale und einige zentrale Veranstaltungen. Der Pfingstgottesdienst am 5. Juni ist um 19 Uhr im Walder Stadion. In den Kirchen gibt es am Pfingsttag keine weiteren Gottesdienste und wir bitten alle Gemeindeglieder, zahlreich an den KIRCHEnMORGEN-Veranstaltungen teilzunehmen.



Freitag, 3. Juni, 18.00 – 20.00 Uhr: Begegnungsabend

„Nimm Platz“ (Fronhof) Begegnung und Fingerfood

20.00 Uhr Abendandacht (Stadtkirche), anschließend Nachtcafé

Samstag, 4. Juni,

9.00 – 17.00 Uhr: 11 Werkstätten

(Seiten 13 und 14)

Ab 21.00 Uhr Nachtcafé



Jan und Jascha

Sonntag, 5. Juni,

9.00 – 17.00 Uhr: 11 Werkstätten

(Seiten 13 und 14)

19.00 Uhr Festgottesdienst

(Walder Stadion) im Anschluss:

Jan und Jascha – Solinger Folk-Pop-Duo live (Walder Stadion)

Zukunft der Kirche: Initiatorin Dr. Ilka Werner, Superintendentin des Kirchenkreises Solingen, hat in einem Vortrag* grundlegende Überlegungen dazu genannt. Wir dokumentieren auf den nächsten Seiten kurze Zitate und kommentieren aus Gemeindeperspektive.

Und wie sehen Sie das? Das Gespräch ist eröffnet! Sprechen Sie PresbyterInnen und Pfarrer an, nehmen Sie an den Werkstätten teil.



* <https://www.ekir.de/solingen/Downloads/Vortrag%20Ilka%20Werner.pdf>





Neuanfang

Dr. Ilka Werner: „Wir können immer wieder neu anfangen, weil Gott es immer wieder neu Morgen werden lässt. Wir Menschen bekommen neue Chancen, laufend. Weil Gott Realist ist und weiß, dass wir nie fehlerlos werden. Weil Gott Bewahrer der Erde ist und das Werk seiner Hände nie preisgibt. Darum können wir immer wieder neu anfangen. Jeden Morgen. Als Gottes mittelgute Außendienstler:innen. Als Kirche.“



Dr. Ilka Werner



Pfarrer

Christof Bleckmann

Dazu **Pfarrer Christof Bleckmann:** „Neu anfangen ist für eine traditionell eingestellte Organisation nicht einfach. Ich höre mehr ‚Das haben wir schon immer so gemacht‘ als ‚Lass uns endlich etwas ganz anderes versuchen‘. Vielleicht ist die Angst vor Irritation oder Vertrauensverlust größer als die Lust an Experimenten oder die Nachteile, es beim Alten zu belassen.“

Kirche und Gesellschaft

Dr. Ilka Werner: „Allein für uns, nur um uns selbst kreisend, geht es auch nicht. Eine Kirche, die nur bei sich selbst bleibt, versteckt sich vor dem Heiligen Geist. Kirche ist mit anderen und für andere, je nachdem, sie ist mitten in der Gesellschaft und sozial und politisch engagiert. Sie ist Salz der Erde und Licht der Welt und in der säkularen Gesellschaft eine Lobbyistin der Gottoffenheit. Wie sie das ist, bestimmt sie nicht einfach allein, sie lässt es sich sagen: Von den Menschen; vom Heiligen Geist; in der konkreten Situation.“



Presbyter

Reiner Kirchner

Dazu **Presbyter Reiner Kirchner:** „Wir versuchen gerade, Teil eines städtischen Projekts für bessere ökologische Bedingungen im Stadtbezirk zu werden. Das ist interessant, mit anderen, die an dieser Stelle ein ähnliches Interesse wie die Kirche haben, etwas zusammen zu machen. Wie begeistert ganz säkulare Menschen von der Natur sind, erinnert mich daran, wie Gott die Schöpfung sieht: ‚Es war sehr gut.‘“





Versprechen für die Zukunft

Dr. Ilka Werner: „Die Heilige Geistkraft ist Gott-in-uns. Durch sie sind wir aufgeweckt in dem Sinne, dass wir auf die Auferweckung der Toten, aller Toten hoffen. Durch sie werden wir mit unserer Unperfektheit versöhnt. Durch sie ist Pfingsten nicht bloß ein Fest der Erinnerung, sondern Versprechen für die Zukunft: Die Kirche ist nicht allein, du bist nicht allein. Gott ist mit dir und in dir, und wenn es dir die Sprache verschlägt, lässt die Geistkraft dich die richtigen Worte finden.“



*Pfarrer
Thomas Schorsch*

Dazu **Pfarrer Thomas Schorsch:**

„Und diese Geisteskraft kann wirksam werden in neuen kreativen Formen: Warum nicht auf einem roten Sofa auf dem Gräfrather Markt zum Gespräch einladen?“

Warum nicht mit neuen Formen der Verkündigung auch diejenigen erreichen, die heute noch in der Gemeinde fehlen?

Gottes Geisteskraft ermutigt viele, mit zu machen: kreativ, unperfekt und authentisch.“

Zugehen und zuhören

Dr. Ilka Werner: „KIRCHEnMORGEN ist eine große Werkstatt und ein Diskussionsforum für die Gestalt der Kirche von morgen in der Gesellschaft und Welt von morgen. Ein geordneter freier Raum. Viel Platz für Ideen und Visionen für eine Kirche von morgen... Zu dieser Werkstatt laden wir ein... Gemeindemenschen, Stadtmenschen, Kirchenskeptiker: innen und Gotteszweifler:innen, Hoffnungsvolle und Neugierige, Christenmenschen und Leute aus anderen Religionen oder ohne religiöse Heimat. Wir laden so breit ein, weil wir hinhören wollen. Hören, was Menschen von uns erwarten oder bei uns sonderbar finden.“



*Presbyterin
Nicola Henkel*

Dazu **Presbyterin Nicola Henkel:**

„KIRCHEnMORGEN finde ich gut, weil ich mich darauf freue, bei den Workshops mit möglichst vielen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Hier interessieren mich vor allem die Erwartungen und Wünsche an Kirche und was wir anbieten/machen sollten und vielleicht noch nicht haben. Über den eigenen Tellerrand zu gucken finde ich immer interessant und bereichernd. Wir sehen uns an Pfingsten...“





Werkstätten beim KIRCHEnMORGEN

Samstag, 4. Juni und Sonntag, 5. Juni, 9.00 – 17.00 Uhr

Werkstatt im Gemeindehaus Ketzberg mit Antje Klewinghaus und Holger Berg vom Diakonischen Werk und den Pfarrern Corinna Massmann und Friederike Höroldt



Foto: Uwe Baumann
auf Pixabay

Mit Spiel, Pinsel, Requisite...

...Visionen der Kirche für Morgen wagen: Du wolltest schon immer mal Zukunft spielerisch gestalten? Dann sei dabei, bei der Werkstatt „Mitspieler:innen gesucht“!

Eine Gruppe widmet sich dem Theater-Spiel mit Improvisationsübungen, Entwicklung kleiner Szenen, viel Spaß und Spontanität. Die andere Gruppe ist für alle, die gerne mit den eigenen Händen gestalten. Dort kann gebaut, gebastelt, geklebt und gemalt werden. Und in der dritten Gruppe wird gespielt mit Wörtern und Aktionskarten und vielleicht sogar ein eigenes Spiel entwickelt. Dabei wird es immer wieder darum gehen: Was für eine Kirche wünsche ich mir? Was sind meine Träume und Ideen? Was würde mir und anderen gut tun?

Bei allen drei Gruppen gilt: Wir sind offen für Eure Ideen. Wir liefern Raum, Material, Zeit und erste Ideen und sind neugierig, was entsteht.

Werkstatt mit Pfarrer Christof Bleckmann

Reise

Ein Pfingstausflug für die ganze Familie in Ohligs zwischen Bonner Straße und Engelsberger Hof. Im Mittelpunkt: Ihr Leben. Entdecken Sie an verschiedenen Stationen Berührungspunkte zu Ihrem Leben. Was Sie erwartet: Außergewöhnliche Orte und Aktionen – auch für Kinder – wie Bilder gucken, Musik hören, Alpakas streicheln und füttern, Ruhe finden, Quiz, Barfuß-Pfad, Berührungspunkte für den Körper, Essen und Trinken und mehr...

Start: Friedhof Bonner Straße. Bei Regen: Friedenskirche Uhlandstraße 29.



Foto: Henrike Plettenburg





Werkstatt mit Diakonin Bärbel Albers

(Im)mobile Kirche

Als ich vor ein paar Jahren in Palma de Mallorca die auf dem Kopf stehende Kirche des Künstlers Dennis Oppenheim (1938 – 2011) sah, hat sie mich direkt fasziniert. Ich dachte – ja, das braucht die Kirche, sie mal gehörig durchzuschütteln und die Dinge mal aus einer anderen Perspektive zu sehen. Einer immobilien Kirche tut es gut, mobil und beweglich zu werden.

Darum haben wir das Motiv für unsere Werkstatt, die in der Stadtkirche Ohligs stattfindet, „(Im)mobile Kirche – unterwegs mit den Menschen?! Kirche steht Kopf – oder: Wie wir neue Perspektiven entwickeln“ ausgewählt.

Unser gemeinsames Anliegen ist es, uns in Gemeinden neu zu motivieren und in Bewegung bringen zu lassen. Wir wünschen uns ein einladendes Gemeindeleben, so dass sich viele Menschen angesprochen fühlen, sich wohlfühlen und bleiben.



Foto: Bärbel Albers

Werkstatt mit Pfarrer Thomas Schorsch

Kirchenschwarm

Wir schwärmen für den Glauben. Wie können wir als kirchliche Gemeinschaft unseren Glauben teilen, ohne dabei den Einzelnen zu verlieren. Das ist die Aufgabe. Und die gehen wir kreativ und innovativ an. Wir werden, je nach Interesse und Begabung, diskutieren, singen, beten, tanzen, trommeln und malen. Ein Bestandteil



Foto: Olga Meier-Sander
Pixelio.de

des Tages wird es sein, in der Solinger City sicht- und hörbar zu werden und mit Passantinnen und Passanten ins Gespräch zu kommen, dabei auch für Café schwärmen. Die Gestaltung des Tages wird flexibel, lebendig, dynamisch und geschmackvoll gehalten, so wie es die natürliche Gruppenform des „Schwarmes“ vormacht. Treffpunkt: Stadtkirche, Fronhof.



Die weiteren Werkstätten: „Baustelle“, „Entrümpelung“, „Imbiss“, „Cocktail“, „Dear White Church! Dear Colourful Church!“, „Zocken für Jesus“ und „Garten Eden“.

Infos: <https://kirchenmorgen.de/die-werkstaetten/>



15 Jahre „offene Kirche“ am Gräfrather Markt

Aus der Schreibwerkstatt meines damaligen Vereins VebF am 8. 3. 2006

Das Frühjahr kommt, und unser Vorhaben nimmt Gestalt an, eine „offene Kirche“ anzubieten. Sobald die Sonne wärmt, füllt sich der Marktplatz vor unserer Kirche mit Leben, ein Gewimmel von vorwiegend jungen Leuten, denn unser Ortskern ist bekanntlich seit Jahren „in“. Die einladend offenstehende Türe lockt so manchen, einen Blick ins Innere zu werfen, der sich lohnt. Denn die kleine Hallenkirche ist von 1688 und wird beherrscht von dem Schalldeckel, der 1698 von Handwerksgesellen der Freiheit Gräfrath (siehe umlaufende Beschriftung) gearbeitet und gestiftet wurde. In der Sonne leuchten die schlichten modernen Fenster. Man möchte gleich mal singen, aber ob die jungen Menschen überhaupt noch „Geh aus mein Herz“ kennen? Oder so manches andere Frühlingslied? Das junge



Schalldeckel in der Ev. Kirche am Markt

Foto: Hasler

Grün von Büschen und Bäumen passt zur fröhlichen Stimmung, und über allem der golden leuchtende Wetterhahn auf der Laterne des kleinen Turmes, aus dem gerade noch die letzten Glockentöne klingen, Frühlingsstimmung pur!

Dezember 2021: Inzwischen sind 15 Jahre vergangen. Unser Fazit: Es hat sich gelohnt, ein großer Kreis von Ehrenamtlichen „hütete“ die offene Kirche freitags und sonntags. Inzwischen sind wir weniger geworden und öffnen nur noch sonntags. Aber es gibt viele anregende Gespräche. Einmal nutzte ein Wuppertaler Kirchenchor spontan die Gelegenheit, mich mit einem Konzert zu erfreuen, passend zum Jahresausflug des Chores. Oder der etwa Fünfjährige, der ausgebüxt war und nicht mit mir reden wollte, aber bald von seiner Mutter gesucht wurde.

Hoffentlich können wir noch lange im Sommerhalbjahr die „offene Kirche“ anbieten.

Christa Schulte

April bis September jeden Sonntag von 15 – 17 Uhr offene Kirche



Neues aus dem Presbyterium Gräfrath

Von der letzten Gemeindeversammlung am 31. 10. 2021 haben wir im Presbyterium folgende Wünsche mitgenommen:

1. Das Streamen von Gottesdiensten und die „Gottesdienste auf dem Weg“ sind auch in Zukunft wichtige Angebote.
2. Wunsch nach regelmäßigen Treffen der Mitarbeitenden in der Gemeinde zur besseren Koordination, Ideenaustausch und geistlicher Zurechtfindung.

Diese beiden Punkte wurden auch auf der Klausur des Presbyteriums vom 21. – 23. Januar 2022 in Weltersbach besprochen. So planen wir monatlich einen Gottesdienst zu streamen. Dazu brauchen wir Gerätschaften, die dauerhaft in der Kirche installiert werden.

Für den 3. April 2022 planen wir wieder einen „Gottesdienst auf dem Weg“.

Auch ein Treffen der Mitarbeitenden ist geplant: Am 23. März 2022 um 19.30 Uhr unter dem Motto: „Gemeindevision“.

Denn genau dies beschäftigte uns an diesem Wochenende: Welche Vision haben wir für unsere Gemeinde? „Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, (etc.), sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem endlosen weiten Meer!“. Dieser Satz von Antoine de Saint-Exupery inspirierte unser Gespräch in Verbindung mit der Grundaussage unseres Leitbildes: Einladen zur lebendigen Quelle Jesus Christus. Unsere Angebote sollten immer wieder dieses Grundziel haben. Und dabei sollen möglichst viele mittun.

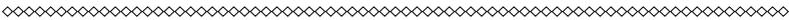
Auch ein Planspiel stand auf dem Programm in Weltersbach. Wie stellen wir uns die Klingenkirche 2030 vor? Wo und wie sollen die geringere Zahl an Pfarrerinnen und Pfarrer arbeiten? Welche Gebäude brauchen wir dann? Wie kann dann Kirchenmusik und Jugendarbeit kirchenkreisübergreifend agieren? Auch das gemütliche Zusammensein kam nicht zu kurz. Und wir erfreuten uns trotz tristem Wetter am Bibelgarten.

Und wir haben einen neuen Presbyter gewählt. Nachdem Matthias Bochmann das Presbyterium verlassen hat, haben wir nun Andreas Kerl wählen können und freuen uns sehr über den Neuzugang.



Mitglieder des Presbyteriums Gräfrath

Foto: Baum



Neuer Presbyter stellt sich vor.



Andreas Kerl

Hallo liebe Gemeinde Gräfrath!

Mein Name ist Andreas Kerl. Ich wurde am 27. 4. 1980 in Hagen in Westfalen geboren.

Aufgewachsen bin ich in Dortmund als Sohn eines evangelischen Pastors. Daher ist die evangelische Kirche, das Leben in einer Gemeinde und der christliche Glaube ein wichtiger Teil meines Lebens.

Seit 2012 wohnen wir im Fürkeltrath in Wald. Wir, das sind meine Frau und unsere vier Söhne.

Vor der Taufe einer unserer Söhne haben wir uns von Wald nach Gräfrath umgemeinden lassen, da wir uns Gräfrath über Kindergarten, Schule und Freunde verbunden fühlen.

Durch den Konfirmandenunterricht unseres ältesten Sohnes und die damit erfolgten gemeinsamen Gottesdienstbesuche habe ich Kontakt zum Presbyterium bekommen, und mich sehr über die Anfrage zur aktiven Mitarbeit gefreut.

Andreas Kerl



Foto: Robert Baum

Weihnachten aus dem Geschenkpaket

Ein riesiges Geschenk verziert mit einer roten Schleife war an Heiligabend in der Gräfrather Kirche angekommen – was da wohl drin war?

Im Familiengottesdienst um 14.30 Uhr haben wir es gemeinsam ausgepackt und siehe da: nach und nach kamen Kostüme zum Vorschein und wir konnten viele Kinder zu einer lebendigen Krippe aufbauen – Maria und Josef, die Tiere, Hirten, ein Engel, der uns laut die frohe Nachricht zugerufen hat: „Fürchtet euch nicht“, und natürlich das Kind in der Krippe. Das ist Gottes großes Geschenk an uns!

Danke an alle Kinder, die sich ganz gespannt darauf eingelassen haben!
Bärbel Albers



Foto: piqza.de



Bläserensemble Pustekuchen sammelt Spenden

Das Bläserensemble Pustekuchen hat in 2021 an unterschiedlichen Plätzen in Solingen gespielt, unter anderem auch auf dem Abteiweg und auf dem Marktplatz in Gräfrath, und dabei für die „Kette der helfenden Hände“ gesammelt.

Dabei kam eine Spendensumme in Höhe von 1065,- Euro zusammen, die auf das Konto von der „Kette der helfenden Hände“ überwiesen wurde.

Das Foto zeigt das Bläserensemble Pustekuchen bei einem Auftritt am 2. 12. 2021 vor der Klostertreppe in Gräfrath.

Wir danken allen Spendern für die Unterstützung.



Foto: Albers



Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg



Es gab zuletzt Themen, mit denen sich die Gemeindeleitung in jeder Sitzung beschäftigte: Corona – wir haben die „2G“-Einlassregel für den 24. 12. 2021 beschlossen und dass es am letzten Tag des alten Jahres eine hygienische Abendmahlsfeier in einem würdigen Rahmen geben sollte. Beides liegt hinter uns und wir waren mit der Umsetzung zufrieden.

Immer wieder geht es uns um eine Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gräfrath. Dies beraten wir in gemeinsamen Presbyteriumssitzungen. Beide Gemeinden werden kleiner an Mitgliedern und Finanzmitteln. – Ein anderes Dauerthema ist das Schutzkonzept – wir wollen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich bei allen Kontakten rund um die ev. Kirche stets sicher fühlen können. Dafür gibt es

Ansprechpartner im Kirchenkreis, an die sich Mitarbeitende und Teilnehmende unserer Angebote bei Verdacht von übergriffigem Verhalten vertrauensvoll wenden können; Mitarbeitende müssen dies auch tun und dürfen nichts verschweigen (siehe Seite 9).

In der Gemeindeversammlung im Dezember informierte das Presbyterium über seine Arbeit. Im Jahr 2022 planen wir Veranstaltungen immer unter Vorbehalt und freuen uns, wenn es klappt. Auf der Homepage lesen Sie Aktualisierungen der Pläne. Wir haben auch die Kollekten 2022 beschlossen. Es gibt einige Möglichkeiten, Gottesdienstkollekten für die eigene Gemeinde zu sammeln (Diakoniekasse, Kinder- und Jugendarbeit, Freizeiten, Seniorenarbeit und Kirchenmusik, Chorverein „Wir Stimmen für Ketzberg“). Zusätzlich sammeln wir immer auch für Anliegen außerhalb der Kirchengemeinde. Wir hoffen, dass sich viele Gemeindemitglieder mit den Zwecken identifizieren und großzügig zur Kollekte beitragen.

Und immer geht es um das Geld der Gemeinde und die Gebäude – wir empfinden hier eine hohe Verantwortung, weil das Geld der Kirche uns anvertraut ist, damit wir es verantwortlich für die Ziele der Gemeinde einsetzen.

Wir würden uns über Unterstützung sehr freuen. In den Bauausschuss würden wir gern ein Sachkundiges Gemeindemitglied berufen, das Erfahrungen im Bauwesen einbringt, gerade, weil gewichtige Aufgaben (Klimaneutralität bis 2035) vor uns liegen. Die Perspektive junger Leute möchten wir verstärken durch ein Gemeindemitglied zwischen 14 und 27 Jahren, das uns hilft, die Anliegen jüngerer Leute besser zu beachten. Meldet Euch bitte!

Pfarrer Christof Bleckmann, Vorsitzender des Presbyteriums



Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen

Anmeldung bei Doris Schulz: doris-schulz2018@t-online.de oder Telefon: 0212 / 20 37 37. Es gelten die aktuellen gesetzlichen Regeln, „2G“-Regeln, evtl. auch Maske am Platz, Nachweise mitbringen.

Für Kooperationsveranstaltungen anmelden bei:
heinz-werner.wuerzler@bergische-vhs.de

- **Mittwoch, 23. 2. 2022, 19.30 – 21.30 Uhr**, Islamisches Zentrum e.V. Florastraße 14B, 42651 Solingen
Die Muslimische Notfallbegleitung in Solingen stellt sich vor
Emine Kaya und Team mit Gästen aus der christlichen Notfallseelsorge Solingen

Sollte auch dann die allgemeine Lage noch nicht besser geworden sein, verschieben wir ihn auf Freitag, den 25. März 2022.

Bitte halten Sie sich diese beiden Termine frei. Ich melde mich auf jeden Fall rechtzeitig: Entweder mit der Einladung für den 23. Februar oder mit der Ansage der Verschiebung auf den 25. März 2022.

- **Montag, 21. 3. 2022, 18.00 – 20.15 Uhr**, Forum der VHS, Mummstraße 10, 42651 Solingen
Zwischen Kirchturm und Moschee. Der christlich-islamische Dialog seit 1973 und ein besonderer Blick auf Solingen
Dr. phil. David Rüschemschmidt Historisches Seminar der Universität Münster//KBW/ Berg. VHS und Christl. Islamischer Gesprächskreis

Auf die Märzveranstaltung möchte ich besonders hinweisen. Seit 1973 gibt es den Christlich-Islamischen Dialog. Wobei in Solingen der evangelische Pfarrer Eberhard Schmidt und der muslimische Mohammed Zorba im Januar 1980 den Interreligiösen Stammtisch im Bezirk Mangelberg gründeten, der einige Zeit später zum Christlich-Islamischen Gesprächskreis wurde.

Dankbar und stolz schauen wir auf diese Gründung zurück, die ununterbrochen bis heute besteht.

Wir laden dazu besonders herzlich ein, und würden uns freuen, wenn wir viele aus unseren Solinger Gemeinden begrüßen könnten.

Doris Schulz und Samir Kilani als Dialogbeauftragter
im Islamischen Zentrum e. V.



Neuer Jahrgang der Ketzberger Konfirmandenarbeit



Den evangelischen Glauben kennenlernen und eine eigene Meinung bilden, in einer Gruppe Gleichaltriger kreativ werden und am Ende ein Fest erleben, das Rückenwind gibt fürs Leben, – das bietet die Konfirmandenarbeit. Wir laden Jugendliche, die im Mai 2023 14 Jahre alt sind, ein, dabei zu sein. Jugendliche anderen Alters sprechen uns bitte an. Auch ungetaufte Jugendliche

können mitmachen. Die Teilnahme ist kostenlos; nur besondere Aktionen wie eine Wochenendfahrt kosten einen Beitrag. Die Konfirmandenzeit wird gestaltet von Sozialpädagogin Maren Breithor-Engels und Pfarrer Christof Bleckmann. Beginn ist Mai.

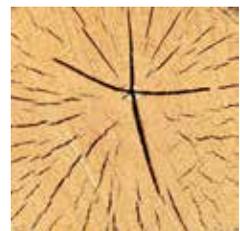
Anmeldeformulare gibt es im Gemeindehaus und auf der Homepage. Anmeldungen bitte bis 1. 4. 2022 an Pfarrer Christof Bleckmann.

Konfirmation 2022

Eine kleine Gruppe von sechs sehr wachen Jugendlichen feiert am 7. Mai ihre Konfirmation. Die Gruppe wurde von Sozialpädagogin Maren Breithor-Engels und Pfarrer Christof Bleckmann durch die Zeit begleitet. Die Jugendlichen haben Grundlagen des christlichen Glaubens kennengelernt, die Jugendarbeit erlebt, in Gottesdiensten aktiv mitgewirkt und sich als Gruppe gut verstanden. Spiele und kreative Aufgaben haben besonders Spaß gemacht. Zu den Gruppenritualen gehörten auch kleine Mahlzeiten. Ein Ausflug und besondere Aktionen am Wochenende machten auch Spaß. Eine Wochenendfreizeit mit Übernachtung war diesmal leider nicht möglich. Bei der Konfirmation werden die Jugendlichen gesegnet für Ihr weiteres Leben. Sie können in der Jugendarbeit weiter besondere Sachen erleben und nach Möglichkeit Teamer werden.

Jubiläumskonfirmation 2022

Wer vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder einer anderen besonderen Jahreszahl in Ketzberg oder anderswo konfirmiert wurde, ist herzlich zur Feier der Jubiläumskonfirmation an Pfingstmontag, 6. 6. 2022 eingeladen. Melden Sie sich bitte bis 26. 5. 2022 bei Pfarrer Christof Bleckmann an. Es gibt einen festlichen Gottesdienst, einen erneuten Segen, Urkunden, hoffentlich ein freudiges Wiedersehen und gegebenenfalls ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken.





Klezmer-Konzert am Sonntag, 3. 4. 2022, 17.00 Uhr
Ev. Kirche Ketzberg, Lützowstraße 96, 42653 Solingen

Vi ahin zol ikh geyn? – Wohin soll ich gehen?

Dies ist der Titel eines Stückes, das von Flucht, Vertreibung und Heimatlosigkeit handelt. Geschrieben im Jahr 1941 von zwei



osteuropäischen jüdischen Musikern, hat es bis heute leider nichts an Aktualität verloren.

“Vi ahin zol ikh geyn?” ist Teil des Konzertprogramms, mit dem das Ensemble Klez&More erstmalig in der evangelischen Kirche Ketzberg auftritt.



Die Besucher erwartet ein kurzweiliges Konzert mit Lesung. Zu hören sind Gedichte und Texte, Klezmer-Melodien, Chansons, Pop und jiddische Lieder. So wie sich in der Klezmer Musik Dur und Moll – Lebensfreude und schmerzliche Trauer – häufig abwechseln, ergänzen sich auch bei diesem Konzert fröhliche schnelle Stücke und getragene Balladen zu einem harmonischen Ganzen.



Zu Klez&More gehören Ulrich von der Linde (Klarinette und Bassklarinette), Lioba Siefen (Klarinette), Hartmut Magon (Akkordeon und Gitarre) und Annika Wagner (Gesang und Gitarre). Seit mehr als 10 Jahren spielen die vier in Erkrath, Wuppertal, Mönchengladbach und Umgebung. Unterstützt werden sie auch diesmal von Elisabeth Verhoeven. Die professionelle Rundfunksprecherin versteht es mit viel Witz und Charme, das Publikum mit ausgewählter Lyrik zu begeistern.



Eintritt frei! Eine Spende für die Seenotrettung von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer (www.united4rescue) ist herzlich willkommen.

Mehr Infos unter: www.klez-and-more.de



25-jähriges Dienstjubiläum von Maren Breithor-Engels

Leiterin der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei der Ev. Kirchengemeinde in Ketzberg.



Maren Breithor-Engels

Nachdem ich eigentlich einen kaufmännischen Beruf in der Mode- oder Möbelbranche erlernen wollte, entschied ich mich nach einem Praktikum beim Kinderschutzbund für eine völlig andere Laufbahn und studierte Sozialpädagogik.

Nach meinem Anerkennungsjahr in der Frühförder- und Beratungsstelle fühlte ich mich bereit, selbst die Leitung einer Einrichtung zu übernehmen. Die Chance erhielt ich als Leiterin der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei der Ev. Kirchengemeinde in Ketzberg. Zunächst mit einer vollen Stelle, später mit halben Stellemumfang.

Mit einer kleinen Gruppe, die selbstverwaltet das Jugendcafe besuchte, und drei ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen begann meine Arbeit in Ketzberg, und wir fingen gemeinsam an, die Jugendtage als Lebens- und Erfahrungsraum zu gestalten. Wir entwickelten Angebote, die sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Familien und der Kinder und Jugendlichen orientierten.



*Maren Breithor-Engels
mit Kindern im Gemeindezentrum*

In den vielen Jahren hat sich eine sehr vielschichtige Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickelt, mit einer hohen Kontinuität

sowohl in den Angeboten als auch bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern. Viele begleiten mich schon fast meine ganze Dienstzeit, erst als Teilnehmende, später als ehrenamtliche Mitarbeitende.



Team der ehrenamtlichen Mitarbeitenden



Camping mit den Konfirmanden

Erst durch das Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen – zur Zeit sind es 25 – werden die vielen Programme und Freizeiten möglich. Es ist eine große Freude, Möglichkeiten zu schaffen, ihre vielen Ideen und Anregungen und auch Kritik in der Arbeit schnell und unbürokratisch umzusetzen. So kann man sich und die Arbeit immer wieder neu erfinden und weiterentwickeln.

Besonders möchte ich an dieser Stelle Carsten Heinrichs erwähnen, der mich seit 25 Jahren begleitet. Der mit vielen Impulsen, seiner Persönlichkeit und seinem Fachwissen im pädagogischen und technischen Bereich die Arbeit entscheidend mitgeprägt hat. Meistens arbeiten wir als Doppelleitung bei Angeboten und Freizeiten und in der Gremienarbeit zusammen. Aber auch in Notsituationen wie z. B. Krankheit, wo er meine Stelle komplett übernommen hat, war er immer verlässlich und unterstützend für mich und die Gemeinde da. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Pfarrerin Sabine Bükler-Benedens und Pfarrer Helmut Benedens brachten sich ebenfalls 23 Jahre in die Jugendarbeit mit ein. Sie förderten und unterstützten gemeinsam mit Monika Ruhnau (viele Jahre Presbyteriums-Vorsitzende und Vorsitzende des Jugendausschusses) die Belange der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht nur innerhalb der Gemeinde mit



Auf dem Dachstein

viel Herzblut und Engagement, sondern auch auf synodaler Ebene. Knapp zwanzig Jahre teilten Helmut Benedens und ich uns die Leitung der Jugendfreizeiten, während Sabine uns mit der Übernahme des Dienstes in der Gemeinde den Rücken frei hielt. So waren auch sie für viele Generationen von Jugendlichen vertrauensvolle Ansprechpartner und Seelsorger.

In der Arbeit versuche ich immer wieder den Blickwinkel von Kindern und Jugendlichen einzunehmen und verstehe mich als Anwältin ihrer Anliegen. Getragen von der Gewissheit, dass die Botschaft Jesu Christi eine



tragfähige Grundlage für die Gestaltung des Lebens ist, bieten wir den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung ihrer konkreten Lebenssituation.

Praktikanten bereichern meine Arbeit mit neuen Methoden und Ideen. Sie hinterfragen unser Tun mit ihrem Wissen und dem Blick von außen. Es ist eine Ehre, sie auf die Praxis vorbereiten zu dürfen.

Neue Prozesse, die die Arbeit mit jungen Erwachsenen mehr in den Blick nimmt und Prozesse, die mehr die Zusammenarbeit auf Kirchenebene fördern, stehen an. Mit einem Presbyterium im Rücken, das mir über die Jahre viel Vertrauen und Handlungsspielraum gegeben hat, freue ich mich auf die kommende Zeit.

Liebe Maren,

die Gemeinde dankt Dir für Dein großes Engagement über die lange Zeit von 25 Jahren. Unzählige Kinder und Jugendliche konnten prägende Erfahrungen machen und waren bei Dir stets gut begleitet. Du hast den christlichen Glauben gelebt, ihn geteilt und Kindern und Jugendlichen das Kostbarste vermittelt, was Christenmenschen ausmacht: Das tiefe Wissen, angenommen zu sein in der je eigenen Individualität. Dafür und im Namen aller Kinder, Jugendlichen, Eltern, die von Deinem Dienst Gewinn hatten, sage ich: **Herzlichen Dank!**

Pfarrer Christof Bleckmann
Vorsitzender des Presbyteriums

Dipl. Soz. Päd. Maren Breithor-Engels, 25 jähriges Jubiläum als Jugendleiterin der Ev. Kirchengemeinde Ketzberg.

Seit nunmehr 25 Jahren gestaltet und prägt Maren Breithor-Engels die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde. Viele Kinder, Jugendliche und auch ehrenamtliche Mitarbeitende sind in dieser Zeit mit ihr groß geworden und (auf-)gewachsen. Nicht wenige sind als kleines Kind in die Kindergruppe gekommen und nun immer noch als ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde verbunden.

Es gibt einen Satz, der für mich wie kein anderer für Marens Arbeit steht und den man immer wieder hört: „Hier ist eine gewaltfreie Zone, in Worten und in Taten!“ Diesen Satz haben nach kurzer Zeit alle Teilnehmenden, aber auch Mitarbeitende verinnerlicht und er wird auch gelebt.

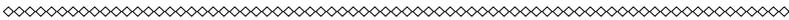


Ihr ist es sehr wichtig, dass die Gemeinde ein Ort ist, an dem man sich sicher und geborgen fühlen kann. Ein Ort zu dem man gerne geht.

Ein weiterer Satz, welchen ich mit der Zusammenarbeit verbinde, ist: „Nur wer gut vorbereitet ist, kann auch improvisieren.“ Denn die Arbeit ist immer fachlich fundiert vorbereitet und trotzdem reagiert sie jederzeit flexibel auf sich verändernde Bedingungen. Dies ist besonders wichtig in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, da diese das Talent besitzen, immer wieder für Überraschungen zu sorgen. Für diese Eigenschaften wird sie auch über die Gemeindegrenzen hinaus geschätzt und wirkt bis in den gesamten Kirchenkreis hinein.

Vielen Dank für die unzähligen Freizeiten, Gruppenstunden, Aktionen, Gespräche, Jugendcafes, Feiern, Ausflüge, Andachten, Sitzungen, Impulse, Essen, Fortbildungen, Schreibtischstunden, Konfirmandenarbeit und alles, was ich in dieser Aufzählung vergessen habe.

Carsten Heinrichs
Presbyter




PTT - Gräfrath
Das PhysioTherapieTeam
Jörg Knop ——— Thomas Eckardt
Physiotherapeuten / Diplomsportlehrer

Tel.: 0212 - 2 21 99 37

Manuelle Therapie - Lymphdrainage - Bobath - Massagen

Termine auch Sa. / Hausbesuche n.Vereinbarung / alle Kassen

„Physio und mehr“

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Man. Lymphdrainage
- Bobath für Erwachsene
- KG - Gerät
- Massagen
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschule
- FITVIBE - Vibrationstraining
- spez. Golf - Physiotherapie
- Kiefergelenk - Behandlung

Altes Postamt · In der Freiheit 29 · 42653 Solingen-Gräfrath
www.ptt-solingen.de



Passion und Ostern

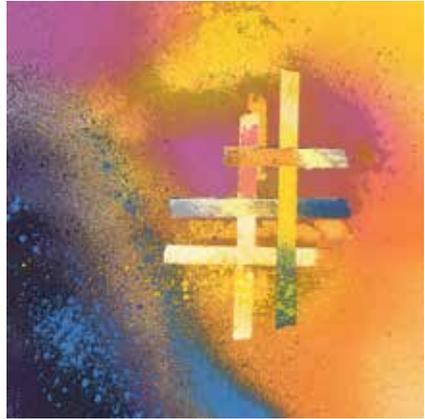
mit dem Johannesevangelium

Jeden Dienstag um 19 Uhr treffen wir uns in der Kirche zur Passionsandacht. Im Mittelpunkt stehen dabei die Texte aus der Passionsgeschichte des Evangelisten Johannes.

Termine:

8., 15., 22. und 29. März,
5. und 12. April

In der **Karwoche** laden wir neben der Passionsandacht am **Gründonnerstag** wieder zu einer **Agapefeier** ein. Es



Grafik: Pfeffer



Foto: Thomas Schorsch

ist eine sehr schöne Feier in einem großen Tischkreis mit Texten, Liedern und Gebeten rund um das letzte Abendmahl Jesu, und zum andern teilen wir nicht nur Brot und Wein, sondern auch etwas Käse und lassen den Abend gemütlich und gesellig ausklingen. Höhepunkt der Karwoche ist ein festlicher Karfreitags-Gottesdienst.

Donnerstag, 14. April 19.00 Uhr: Agapefeier im Gemeindezentrum
Zwinglistraße 21 – Pfarrer Thomas Schorsch

Freitag, 15. April 10.30 Uhr: Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl
– Prädikant Dr. Holger Ueberholz

Sonntag, 17. April 6.00 Uhr: Oster-Frühgottesdienst auf dem
Parkfriedhof (bei Regen in der Gräfrather Kirche)
– Pfarrer Thomas Schorsch

Sonntag, 17. April 10.30 Uhr: Oster-Gottesdienst in Ketzberg
– Pfarrer Christof Bleckmann

Montag, 18. April 10.30 Uhr: Familien-Gottesdienst
– Diakonin Bärbel Albers



Besondere Gottesdienste

Klima-Fasten-Predigt 27. März

Mit einer aktuellen Predigt beteiligt sich die Gemeinde an der Aktion „Klimafasten“ in der Passionszeit. Infos: <https://www.ekir.de/solingen/> und <https://klimafasten.de/>



Foto: Lotz/Der Gemeindebrief

Gründonnerstag, 14. April, 19 Uhr

Der Gottesdienst findet im Gemeindehaus Tersteegenstraße 52a statt. Wir sitzen an gedeckten Tischen, erinnern uns an die Mahlgemeinschaften Jesu und an das letzte Abendmahl. Teil der liturgischen Feier ist eine Mahlzeit, zu der alle eine Kleinigkeit zum Teilen mitbringen können, am besten einzeln portioniert verpackt. Die Feier endet mit Gebet und Segen.

Abendmahl

Wir feiern in der Ketzberger Kirche das Abendmahl auch an Karfreitag, Ostersonntag und weiteren Sonntagen. Wir reichen frisches Brot und verwenden kleine Becher aus Ton für Traubensaft. Im Halbkreis stehend stellen wir eine Gemeinschaft dar, die sich freundlich ansieht, aber nicht anfasst. Wir tragen Masken, bis wir Brot und Kelch empfangen.

Kreuz- und Quer-Gottesdienst: 8. Mai, 10.30 Uhr

Einen Gottesdienst zu einem besonderen Thema, überraschend, lebensnah und persönlich, gestaltet von einem kreativen Team. Möchten Sie das mit vorbereiten? Melden Sie sich gern bei Pfarrer Bleckmann!

Christi Himmelfahrt Open Air: 26. Mai, 10.30 Uhr

Unter freiem Himmel singen und beten wir an Christi Himmelfahrt. Tragen Sie bitte wetterangepasste Kleidung. Der Gottesdienst ist anschaulich und auch für Kinder geeignet.

Kindermusical im Familien-Gottesdienst: 19. Juni, 10.30 Uhr

„Mose – der Auszug aus Ägypten“ heißt das Kindermusical, das Elisabeth Szakács mit Jungen und Mädchen im Grundschulalter einstudiert. Es enthält moderne Musik, Spielszenen und die Kinder treten mit Kostümen auf. Interessierte können noch in die Probenarbeit einsteigen.

**März****Gräfrath****Ketzberg**

Freitag 4. 3.	16.00	Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Gräfrath	16.00	Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Gräfrath
Sonntag 6. 3.	10:30	Gottesdienst; Abendmahl Vorstellung der Konfirmanden:innen Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann

jeden Dienstag vom 8. 3. bis 12. 4. um 19 Uhr – gemeinsame Passionsandachten in Gräfrath

Sonntag 13. 3.	10.30	Gottesdienst; Taufe Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhнау
Sonntag 20. 3.	10.30	Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz
Sonntag 27. 3.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann

April

Sonntag 3. 4.	10.30	Gottesdienst auf dem Weg Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 10. 4.	10.30	Palmsonntag; Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Palmsonntag; Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Donnerstag 14. 4.	19.00	Gründonnerstag; Agapemahl Pfarrer Thomas Schorsch	19.00	Gründonnerstag gemeinsame Mahlzeit Pfarrer Christof Bleckmann
Freitag 15. 4.	10.30	Karfreitag; Abendmahl Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30	Karfreitag; Abendmahl Prädikantin Monika Ruhнау
Sonntag 17. 4.	6.00	Ostersonntag auf dem Parkfriedhof Pfarrer Thomas Schorsch gemeinsamer Gottesdienst in Ketzberg	6.00	Ostersonntag gemeinsam mit Gräfrath; auf dem Parkfriedhof
			10.30	Gottesdienst; Abendmahl gemeinsam mit Gräfrath Pfarrer Christof Bleckmann
Montag 18. 4.	10.30	Ostermontag; Familien-Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers		Gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath
Sonntag 24. 4.		gemeinsamer Gottesdienst in Ketzberg	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann

**April**

Gräfrath



Ketzberg

Samstag
30. 4. 13.30 Gottesdienst; Konfirmation
und Pfarrer Thomas Schorsch
15.00 Diakonin Bärbel Albers

Mai

Sonntag 1. 5. 10.30 Gottesdienst; Konfirmation
Pfarrer Thomas Schorsch
Diakonin Bärbel Albers 10.30 Gottesdienst
Pfarrer Christof Bleckmann

Samstag 7. 5. 11.00 Gottesdienst; Konfirmation
Pfarrer Christof Bleckmann
Maren Breithor-Engels

Sonntag 8. 5. 10.00 Gottesdienst Marktfest
Pfarrer Thomas Schorsch
Diakonin Bärbel Albers 10.30 Kreuz und Quer-
Gottesdienst
Kreuz und Quer-Team

Sonntag 15. 5. 10.30 Gottesdienst
Prädikant
Dr. Holger Ueberholz 10.30 Gottesdienst
Prädikantin Monika Ruhнау

Sonntag 22. 5. 10.30 Gottesdienst
Pfarrer Thomas Schorsch 10.30 Gottesdienst
Pfarrerin Renate Tomalik

Donnerstag 26. 5. Himmelfahrt
gemeinsamer Gottesdienst
in Ketzberg 10.30 Himmelfahrt;
unter freiem Himmel
Pfarrer Christof Bleckmann

Sonntag 29. 5. 10.30 Gottesdienst
Diakonin Bärbel Albers 10.30 Gottesdienst; Abendmahl
Pfarrer Christof Bleckmann

Juni

Sonntag 5. 6. 19.00 Pfingstsonntag im
Walder Stadion
KirchenMorgen
Dr. Ilka Werner und Team 19.00 Pfingstsonntag im
Walder Stadion
KirchenMorgen
Dr. Ilka Werner und Team

Montag 6. 6. 10.30 Pfingstmontag
Pfarrer Thomas Schorsch 10.30 Jubelkonfirmation
Pfarrer Christof Bleckmann

Sonntag 12. 6. 10.30 Gottesdienst
überraschend anders
Pfarrer Thomas Schorsch 10.30 Gottesdienst
Prädikantin Monika Ruhнау

Sonntag 19. 6. 10.30 Gottesdienst vor und mit
dem Kindergarten
Diakonin Bärbel Albers
Pfarrer Thomas Schorsch 10.30 Familien-Gottesdienst
mit Kindermusical
Pfarrer Christof Bleckmann



Juni



Gräfrath



Ketzberg

Sonntag
26. 6.

gemeinsamer Gottesdienst
in Ketzberg

10.30

Gottesdienst
Pfarrer Christof Bleckmann

Juli

Sonntag
3. 7.

gemeinsamer Gottesdienst
in Ketzberg

10.30

Gottesdienst
Pfarrer Thomas Förster

Sonntag
10. 7.

gemeinsamer Gottesdienst
in Ketzberg

10.30

Gottesdienst
Pfarrer Christof Bleckmann



Israelreise – jetzt aber!!!

9 Tage ISRAEL – Palästina

7. – 15. 10. 2022

Bildungs- und Begegnungsreise:

See Genezareth mit seinen heiligen Stätten: Berg der Seligpreisungen, Tabgha, Kapernaum unter anderem, Jericho und die Taufstelle Kasr al-Jahud, Bethlehem, Jerusalem: Ölberg, Garten Gethsemane, Via Dolorosa, Grabeskirche, Klagemauer, Berg Zion unter anderem mehr, Herodesfestung Masada, Bademöglichkeit im Toten Meer, Negev wüste, Mitzpe Ramon Krater.



Abflug: Düsseldorf. Preis bei 25 Teilnehmenden im DZ: 1910,- Euro (Anmeldung bitte bis zum 30. April 2022)

Leitung: Pfarrer Thomas Schorsch und Dr. Holger Ueberholz.

Anfragen, weitere Auskünfte sowie Anmeldung an Thomas Schorsch, Telefon: 0212 / 5 97 67

E-Mail: t.schorsch@kirche-graefrath.de



Männer-Fahrradtour 2022 vom 24. 6. – 26. 6. 2022

Unsere nächste Männer-Fahrradtour führt uns an den Dümmer See.
Übernachten werden wir in der Jugendherberge Damme.

Ablauf:

Freitag: Ankunft am späten Nachmittag,
Abends gemeinsames Grillen.

Samstag: Start der Radtour (ca. 50 km) nach dem Frühstück.

Sonntag: nach dem Frühstück kleine Radtour (ca. 25 – 30 km)
Nachmittags Rückfahrt nach Solingen.

Anmeldung erbeten bis 15. März 2022 bei Robert Baum

Telefon: 59 32 76; Mobil 0172 / 212 71 07 oder

E-Mail: robert.baum@kirche-graefrath.de.

Kosten ca. 100,- Euro Ü/HP pro Person zuzüglich Nebenkosten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Robert Baum



ADOLPHS
MALERBETRIEB GMBH

seit 75 Jahren

- Dahler Str. 61, 42653 Solingen
- Tel. (02 12) 5 37 59
- Fax (02 12) 5 28 21
- Mobil 0173 / 2 86 37 60
- e-mail: info@malermeister-adolphs.de
- internet: www.malermeister-adolphs.de



Treffpunkt Gemeinde

Wir laden alle Interessierten zu den Gruppen ins Gemeindehaus ein (Seite 51 – 52). Kommen Sie einfach dazu! Zum Redaktionsschluss galt überall die „2G“-Einlassregel und Maskenpflicht in Innenräumen.

Abend der Begegnung

Freundliche und interessante Gespräche zu Themen, die den Alltag betreffen oder sonstwie in der Luft sind (dienstags, 19.00 Uhr, kleine Mitbringmahlzeit, Gespräch, Segen; Anmeldung bei Pfarrer Bleckmann)



Grafik: smiley/Der Gemeindebrief

29. 3.: Ein aktuelles Thema aus Politik und Gesellschaft

3. 5.: Die Eltern sind das Schicksal eines Menschen,
dem er nicht entrinnen kann

14. 6.: Kirche der Zukunft, Zukunft der Kirche

Neu: Männerfrühstück

Zeit zum Gespräch bei gutem Kaffee und leckerem Frühstück. Es geht um Reisen, Berufe, Technik, Hobbys, aktuelle und gesellschaftliche Themen (mittwochs 10.00 – ca. 12.00 Uhr, Anmeldung bei Pfarrer Bleckmann, 2,50 Euro Kostenbeitrag: 23. 3., 27. 4., 25. 5., 29. 6.).

Neu: Gemeindenachmittag am Sonntag

Für Menschen jeden Alters, Alleinlebende und Familien: Am Anfang gibt es den „Marktplatz“: Wer ist alles da, was können wir gemeinsam erleben? Eine Mitbringmahlzeit bringt uns an einen Tisch. Das Programm folgt den Wünschen und Bedürfnissen derer, die da sind: Spielen, Unterhalten, Bewegung oder Kreativität – alles ist möglich (sonntags, 14.00 – 16.00 Uhr: 24. 4., 29. 5., 3. 7., Anmeldung bei Pfarrer Bleckmann).

Ketzberger Kirchenküche

Gutbürgerliche Sonntagsküche in freundlicher Gesellschaft: Das Team der Ketzberger Kirchenküche lädt am 1. Sonntag des Monats (außer 3. 6.) nach dem Gottesdienst um 12.00 Uhr zur gedeckten Tafel ins Gemeindehaus. Melden Sie sich bitte bis Mittwoch zuvor an bei Heike Weck, Telefon: 0212 / 59 01 65, E-Mail: heikeweck@onlinehome.de.



Foto: Kaushal Mishra / Unplash

Willkommen in Ketzberg willkommen auf der Welt!

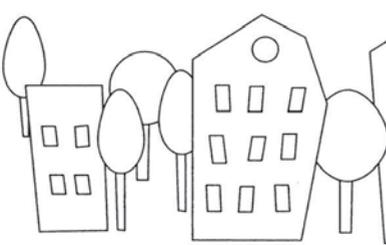
Sie sind neu in Ketzberg? Oder ist in Ihrer Familie ein Kind geboren? Die Gemeinde bietet Ihnen einen „Willkommensbesuch“ an. Ehrenamtliche bringen Zeit und Aufmerksamkeit mit, informieren Sie auf Wunsch über alles, was Sie in Ihrer neuen Lebenslage interessiert. Sie können Ihren „Willkommensbesuch“ wünschen bei

Pfarrer Bleckmann
(Kontakt Daten Seite 54)



Ihr Meisterteam

KEIL & LANGER BEDACHUNGEN



- Flach- + Steildächer
- Bauklempnerei
- Schieferarbeiten
- Dachbegrünung



KEIL & LANGER BEDACHUNGEN GmbH △ Wuppertaler Str. 277
42653 Solingen △ Telefon und Telefax 02 12 / 59 16 31



Familien-Freizeit vom 9. 9. – 11. 9. 2022 in Xanten

Nachdem es uns dort vor zwei Jahren bereits so gut gefallen hat, haben wir für 2022 die Jugendherberge direkt an der Xantener Südsee wieder als Ziel für unser gemeinsames Wochenende festgemacht.

Eingeladen sind wieder alle, die sich auf ein Miteinander mit anderen lieben Leuten freuen, und sich auf spannende Themen unseres Glaubens einlassen möchten. Herzlich willkommen sind Familien mit Kindern, Menschen ohne Kinder, oder deren Kinder bereits erwachsen sind, oder, oder, oder – fühlt euch eingeladen!



Xantener Südsee

Foto: Bärbel Albers

Für die Abende planen wir ein buntes Programm mit viel Spiel, Spaß und Singen und einer Abendandacht. Am Sonntagvormittag feiern wir einen bunten Familien-Gottesdienst. Den Samstag beginnen wir mit einer Morgenandacht; danach bleibt viel Zeit für Aktivitäten am Haus und dem Gelände sowie für attraktive Ausflüge in Xanten und Umgebung, nähere Infos dazu sowie zu den aktuellen Preisen unter:
www.xanten.jugendherberge.de

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Thomas Schorsch, Telefon 5 97 67, t.schorsch@kirche-graefrath.de
Bärbel Albers, Telefon 64 52 05 25, b.albers@kirche-graefrath.de



Spenden!

Spende für eine LAN-Verbindung in der Gräfrather Kirche.

Vielen Dank an alle, die in den letzten Monaten für unsere Kirchengemeinde gespendet und uns damit sehr geholfen haben.

In dieser Ausgabe verweise ich gerne auf ein neues Projekt:

Wir möchten gerne unsere Gottesdienste regelmäßig streamen, auch über die Coronazeit hinaus (voraussichtlich monatlich). Dazu möchten wir neben den Gerätschaften auch eine stabile LAN-Verbindung in der Kirche installieren. Hierfür benötigen wir zusätzliche Geldmittel. Wer uns hierbei unterstützen möchte, hier ist die Bankverbindung:

Kirchengemeinde Gräfrath,
KD-Bank Dortmund,
IBAN: DE55 3506 0190 1088 3521 10
BIC: GENODED1DKD

Oder:

Stadtsparkasse Solingen:
IBAN: DE09 3425 0000 0000 4050 35
Stichwort: **Kirche**

Sie können aber auch gerne allgemein an die Kirchengemeinde spenden. Wenn Sie keinen bestimmten Zweck angeben, geht das Geld dorthin, wo es am dringendsten benötigt wird.

Vielen Dank.

Pfarrer Thomas Schorsch



Foto: Kirche-Online



Zurzeit besprechen wir noch Kapitel 7 der Bergpredigt, werden aber wohl ab Mitte März mit einem neuen Thema beginnen.

Die Gruppe hat sich den Römerbrief des Apostels Paulus gewünscht, und wir wollen wesentliche Kapitel dieses Briefes gemeinsam erarbeiten und nach ihrer Relevanz für die heutige Zeit fragen. Natürlich werden auch Aspekte der Vita des Paulus und der historische Kontext besprochen werden.

Der Römerbrief ist ein wichtiges Schreiben des Paulus an eine Gemeinde, die der Apostel nicht selber gegründet hat. Er äußert in ihm den Wunsch, diese Gemeinde und damit auch die Hauptstadt des Imperium Romanum kennenzulernen, um dann von dort aus den westlichen Teil des römischen Reiches, die Iberische Halbinsel, zu missionieren.

Paulus stellt in diesem Brief an die Hauptstadtgemeinde nicht nur sich selber vor und sein Apostelamt, sondern auch seine wesentlichen theologischen Gedanken, die auch heute noch besonders unser evangelisches Christentum prägen. Gerade Luther hat sich bei seiner Reformation hauptsächlich auf die Theologie des Paulus berufen, die fast für ein Jahrtausend in der katholischen Kirche „verschüttet“ war.

In diesem Brief geht es um die Gerechtigkeit Gottes, besser übersetzt: Um eine Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, und die Reformation hat in diesem Zusammenhang die „Glaubensgerechtigkeit“ wiederentdeckt und aus dem Evangelium eine Frohbotschaft gemacht, die im katholischen Mittelalter mehr als Drohbotschaft verstanden wurde. So geht es in diesem Brief um Grundfragen unserer christlichen Existenz, wie Glaube und gute Werke, Gnade und Taufe, auch um das Verhältnis zum Judentum und die Frage nach der göttlichen Erwählung (Prädestinationslehre).

Es wäre schön, wenn einige Leser:innen Interesse bekommen würden, sich mal in einer lebhaften und aufgeschlossenen Gruppe von derzeit 10 Leuten mit diesen theologischen Fragen auseinanderzusetzen.

So laden wir alle herzlich ein, die die Botschaft des Paulus etwas näher kennenlernen möchten.



Foto: Ueberholz

Unser Gesprächskreis besteht seit Februar 1998, ist beim Erscheinen unseres Gemeindebriefes dann schon 24 Jahre alt und trifft sich an jedem

2. und 4. Dienstag im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde, Zwinglistraße 21.

Die Leitung hat Dr. Holger Ueberholz.

Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen: 0212 / 59 42 58.

Wegen Corona hatten wir leider kein Weihnachtsessen, sondern nur eine kleine adventliche Feier, welche auf diesem Gruppenfoto angedeutet ist.



Seniorenkreis Gräfrath

Liebe Damen des Seniorenkreises,

leider mußte ich aufgrund der aktuellen Situation alle geplanten Nachmittage absagen.

Deshalb werde ich Ihnen keine neue Planung anbieten.

Niemand kann heute (Redaktionsschluss war der 26. Januar 2022) zuverlässig sagen, wie sich die Dinge entwickeln.

Ich bedaure das sehr, versichere Ihnen aber, dass Sie, sobald ein Treffen möglich ist, auf dem gewohnten Weg (telefonisch) informiert werden.

Bleiben Sie weiterhin behütet.

Liebe Grüße

Ingrid Flittner



Programm Frauentreff Gräfrath

Liebe Frauen vom Frauentreff! Liebe Gemeinde!

Mit diesen Worten möchte ich gerne unseren Zusammenhalt beschreiben, denn gerade in den letzten Jahren haben wir uns über die Ferne gestützt und gehalten.

Wir gehen in den Frühling, in den Sommer und wir hoffen so sehr, dass unsere Treffen wie geplant stattfinden können. Leider müssen wir immer wieder mit Änderungen rechnen. Bitte vorher informieren!

März	1. 3. 2022	„Perlen des Glaubens“, vorgestellt von Bärbel Albers
April	5. 4. 2022	„Essen nach Farben“, vorgestellt von Renate Vesper
Mai	3. 5. 2022	„Märchen“, vorgestellt von Erika Konrad
Juni	7. 6. 2022	„Kaiserin Auguste Victoria“, vorgestellt von Frau Heeland
Juli	5. 7. 2022	„Wir wandern“

Die Treffen finden jeweils zu den vorgenannten Terminen ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21, statt, um dann um 19.30 Uhr mit unserem Thema zu beginnen. Gäste sind herzlich willkommen!

Zuständige für den Frauentreff sind:

Cornelia Diedrich
Telefon 31 44 90

Inge Hartmann
Telefon 2 26 75 31

„Unsere Gesellschaft gleicht
einem Gewölbe (Tor),
das zusammenstürzen müßte,
wenn sich nicht die einzelnen Steine
gegenseitig stützen würden.“

Lucius Amaeus Seneca



Tor zum Kloster Adelberg auf der Schwäbischen Alb

Foto: Cornelia Diedrich



Miniclub

Individuelle Betreuung für Kinder ab 12 Monaten

Was: Wir spielen (drinnen und draußen), wir basteln, wir singen, wir hören Geschichten, wir fahren Bobbycar und noch vieles mehr.

Wo: Gemeindezentrum Ketzberg
Tersteegenstraße 52

Wann: Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(Wahlweise ein oder mehrere Tage)

Bei Interesse bitte melden bei:
Patricia Schulten (Tel: 0176 - 810 85 948)

oder: www.miniclub-solingen.de



FLYER



BROSCHÜREN



PLAKATE



BRIEFPAPIER



CMYK



DIGITALDRUCK



DTP



DRUCKVORSTUFE



Oberhaaner Str. 11 | 42653 Solingen | Tel. +49 212 591263 | info@natropdruck.de | www.natropdruck.de



Das Diakonische Werk als wichtiger Stützpfeiler kirchlicher Arbeit

Betrachtet man die Aufgaben, die der evangelischen Kirche zugesprochen werden, so wird meist die Verkündigung und Verbreitung des Evangeliums genannt.

Aber auch die seelsorgerische Tätigkeit ist eine primäre Aufgabe, die der Kirche, hier meist dem Pfarrer/der Pfarrerin, ausdrücklich zugewiesen wird.

Dabei wird häufig vergessen, dass auch die Diakonie, der Dienst am Menschen, die Linderung von Not und Armut, zu der praktischen Arbeit der evangelischen Kirche gehört.

In dieser Ausgabe soll damit begonnen werden, die Aktivitäten an konkreten Beispielen* zu veranschaulichen.

(*Beispiel aus: homepage der Diakonie Solingen)

Kurt Runge

Lebensnah

Wir – die Diakonie in Solingen – sind ganz nah dran – an den Menschen in der Stadt – ob groß oder klein. Mit „lebensnah“ wollen wir allen künftig eine Stimme geben. Unseren Mitarbeiter:innen, die viel aus ihrer Arbeit in der Diakonie erzählen können, aber auch Ihnen, die unser großes Angebot nutzen. Sei es in der Kinderbetreuung, bei Hilfen für Erwachsene oder Familien, bei Menschen, die unsere Beratungsangebote oder die Hilfen für zugewanderte Menschen nutzen. Wir möchten darüber erzählen. Die Geschichten sind vielfältig, mal regen sie zum Nachdenken an, mal zeigen sie Perspektiven auf, manchmal lassen sie uns auch schmunzeln.

Lernen Sie unsere Arbeit als Diakonie noch besser kennen. Wir möchten unsere Arbeit „ganz nah am Leben“ vielen noch deutlicher machen.

Und: Falls Sie auch ganz persönliche Geschichten rund um die Diakoniarbeit erzählen können, ob als „Besucher:in“ oder als Mitarbeiter:in, wir möchten sie gerne hören.

Hilfe in der Not von der Schuldner- und Insolvenzberatung

Am Anfang ging alles gut

Familie Kraemer ging es gut. Herr Kraemer hatte einen festen Job, Frau Kraemer arbeitete in Teilzeit mit einem zusätzlichen Minijob. Die beiden Kinder sollten endlich jeder ein eigenes Zimmer haben, also zog die Familie in eine größere Wohnung. Eine neue Küche, Möbel für die Kinderzimmer und zuletzt wurde noch ein Auto angeschafft – alles auf Raten. Dann kam der Lockdown.



Der schnelle Weg in die Schuldenfalle

Der Minijob von Frau Kraemer war als erstes weg. Die Firma von Herrn Kraemer wurde insolvent, der Familienvater arbeitslos. Mit einem Teilzeitjob konnten die vielen Raten nicht bezahlt werden. Dazu kamen die Miete, Heizkosten, Strom – die existenziellen Sorgen der Familie wuchsen mit den Schulden. Ein Teufelskreis, aus dem die Familie alleine nicht mehr herauskam. Nach vielen Monaten voller Sorgen und Ängste holte sich das Paar endlich Hilfe bei der Schuldnerberatung.

Konkrete Hilfen in der Not

Oft warten die Menschen viel zu lange, so die Schuldnerberaterin der Diakonie Solingen, Ursula Ring, aus Scham oder auch aus dem Gefühl heraus, gescheitert zu sein. Schwer sei es auch, sich einem fremden Menschen zu öffnen. Dabei wäre es so wichtig, sich frühzeitig Hilfe zu holen. Bei den meisten Betroffenen, so die einhellige Meinung von Ursula Ring, Linda Kästner und Bettina Spürkel-Jost, gebe es schon nach einem ersten Gespräch eine große Erleichterung. Können ihnen doch die Schuldnerberaterinnen mit profunden Kenntnissen und sehr vielen praktischen Hilfen gute Wege aus der Schuldenfalle weisen.

Plötzlich schwer krank

Auch Familie Abel ist in die Schuldenfalle geraten. Der leitende Angestellte erlitt mit Mitte 40 einen schweren Schlaganfall und wurde zum Pflegefall. Dabei sah alles so gut aus: das neu gebaute Haus, in dem die drei Kinder Platz hatten, ein Garten. Der seelische und natürlich auch finanzielle Druck wuchs stetig. Frau Abel erkrankte auch und konnte nicht mehr arbeiten. Der Traum vom eigenen Haus zerbrach, die Suche nach einer behindertengerechten Wohnung erwies sich als absolut schwierig. Schuldnerberaterin Ursula Ring half aus der großen Krise, in die Familie Abel unverschuldet geraten war.

Die ersten Schritte

Zuerst verschafft sich die Schuldnerberaterin einen Gesamtüberblick. Was belastet am meisten, wie sieht es mit Ein- und Ausgaben aus. Dann trete man auch in Verhandlung mit Gläubigern und zudem werde auch ein Haushaltsplan erstellt. Es gebe viele Wege aus der Schuldenfalle und nochmals der Rat an alle, denen so langsam die Schulden „über den Kopf wachsen“.

Mehr Informationen: www.diakonie-solingen.de/angebote-einrichtungen/schuldner-und-insolvenzberatung/



Wir folgen dem Stern... Adventszeit in der Kita in der Freiheit

Die Weihnachtszeit ist eine besondere, besinnliche Zeit. Auch dieses Jahr bei uns im Kindergarten.

Unsere Weihnachtszeit war geprägt von vielen gemeinsamen Aktivitäten, Ausflügen, Geschichten erzählen, Basteleien, Lieder singen, Plätzchen backen. Ein harmonisches Miteinander und gelebte Traditionen.

24 Türchen hatte unser Adventskalender.

Dieses Jahr wurde von den Erzieherinnen eine weihnachtliche Stadt gestaltet.

Eine besondere Überraschung hatte sich der Elternrat überlegt. Für alle 3 Gruppen stand ein Adventskalender im Flur bereit. Jede Gruppe durfte 8 Päckchen auspacken und zum Vorschein kamen viele tolle Sachen zum Basteln, Kneten und ein Buch für die Weihnachtszeit.



Unsere Diakonin Bärbel Albers bereitete einen Wortgottesdienst vor, so durften wir unsere Kirche besuchen und wir folgten mit offenen Ohren den Geschichten vom kleinen Stern.



Der Förderverein spendete zu unserer Freude einen Tannenbaum. Diesen Tannenbaum holten wir gemeinsam mit den Kindern beim Bauer Meinsma ab, und er fand einen Platz in unserem Flur. Dieser wurde von den Kindern und Erwachsenen geschmückt und begutachtet.

Einiges ist neu im Kindergarten

Wir freuen uns, dass nach ganz langer Zeit des Wartens unser Barfußparcour angelegt ist.

Unsere Kinder können in fünf großzügig angelegten Feldern unterschiedliche Sinnesindrücke sammeln.

Das erste Feld ist mit flachen schwarzen Kieseln gefüllt und weckt Strandgefühle.

Das zweite Feld ist mit großen rundlichen Steinen belegt. Es fühlt sich spannend an, darüber zu balancieren.

Im dritten Feld können die Kinder interessante Steine mit Lupen untersuchen.

Das weiche Moosfeld wird ein ganz besonders Fußerlebnis. Ist dieses Feld durchquert, kommt das letzte Feld mit unterschiedlich hohen Rubiniestämmen. Hier können unsere Kinder ihre Balancierkünste unter Beweis stellen.

Noch ruht der Parcours, damit das Moos anwachsen kann. Ab Frühling werden wir den Bereich mit unseren Kindergartenkindern erobern.

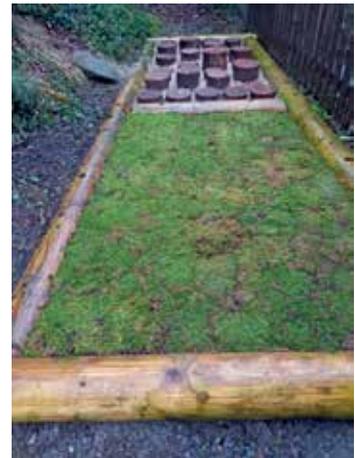
Und noch etwas ist neu! Am Montagmorgen Ende Januar stand es, das neue Tor. Es gab einige Verwirrung bei dem Versuch das Tor zu öffnen. Kommen Sie gern vorbei und schauen sie es sich an.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten
In der Freiheit.

Ulrike Boehl



Parcourfeld 1, 2 und 3



Parcourfeld 4 und 5

Fotos: Ulrike Boehl



Action-Bibel-Samstage im ersten Halbjahr 2022

Herzlich laden wir Euch zu weiteren Action-Samstagen im Ev. Gemein-
dezentrum Gräfrath, Zwinglistraße 21 ein:

am **19. März und 11. Juni 2022**,
jeweils von 10 – 14 Uhr
für Kids von 5 – 10 Jahren
(Vor- und Grundschulalter),

zur Abschlussandacht um 13.30 Uhr
begrüßen wir auch die Eltern ganz
herzlich (es gilt die 3G-Regel mit
Nachweis!)



Die Maske werden wir
wohl weiter brauchen...!

Eine Anmeldung ist unbedingt
erforderlich, die Flyer werden auf
den üblichen „Kanälen“ verteilt
oder stehen auf der Homepage zum
Download bereit!

MINA & Freunde





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

Der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Christliche Pfadfinder – Stamm: „Weiße Rose“

Interrailreise – Wanderung in Sinaja/Rumänien

Im letzten Sommer haben drei von uns Pfadfindern (Jakob, Tom und Felix) eine Interrailreise gemacht. Unsere Reise umfasste die Länder Österreich, Rumänien, Bulgarien, Italien und die Schweiz. Gern hätten wir auch noch Griechenland, Serbien und Kroatien besucht. Die unterschiedlichsten Corona-Regelungen in den Ländern Europas haben unseren Aktionsradius jedoch erheblich eingeschränkt. Gleichwohl haben wir das Beste daraus gemacht und viele wunderbare Erlebnisse mit nach Hause gebracht.

Um auch in der Natur voranzukommen, nahmen wir die übliche Ausrüstung mit, die auch zu einer Pfadfinderfahrt gehören. Dazu zählten Zelt, Schlafsack, Isomatte, Kochtopf, usw.



*Blick auf die Gebirgskette
des Nationalparks Bucegi*



Unser Nachtlager

Aus den vielen Aktivitäten möchte ich eine hervorheben.

Ein besonderer Zwischenstopp unseres Trips war Sinaja, eine hübsche Kleinstadt in Rumänien mit einer wundervollen Landschaft, etwa zwei Autostunden von Bukarest entfernt. Der Entschluss, den Ort zu besuchen, kam ganz spontan. Wir waren in einem Nachtzug unterwegs, der uns von Budapest nach Bukarest bringen sollte. Als wir morgens aufwachten, sahen wir aus den Zugfenstern gewaltige Gebirgsketten. Wir beschlossen überzeugt, uns das genauer anzusehen und stiegen dann ohne jegliche Informationen beim nächsten Bahnhof aus.

Nachdem wir für Verpflegung gesorgt hatten, fuhren wir mit einer Seilbahn auf eine Bergspitze. Oben angekommen, machten wir uns auf den Weg. Ziel war es mit einer Zwischennacht den Bolboci-See zu erreichen.



Frühstück am Feuer

Bevor es dunkel wurde, suchten wir uns einen Platz, um unsere Zelte aufzuschlagen. Danach kochten wir uns Nudeln.

Der nächste Tag begann mit warmen Baked-Beans zubereitet über dem Feuer. Wir frühstückten, räumten all unsere Sachen zusammen und führten die Wanderung fort.

Leider gab es keine richtigen Wege, deswegen kamen wir nicht mehr zu dem See. Es war aber trotz-

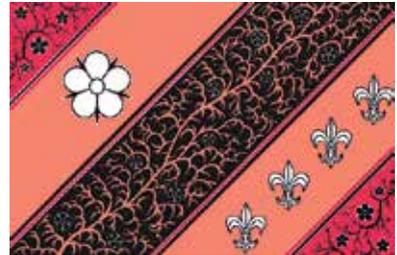
dem sehr aufregend in dieser wunderbaren Landschaft, die unsere Erwartungen übertraf.

Zurück kamen wir dann über einen Gebirgspass. Für den Rückweg zum Ausgangspunkt haben wir dann ein Fahrzeug organisiert.

Felix Janzik (Stammesführer)



alle Fotos: Felix Janzik



Unsere Stammesfahne

Was?	Wann?	Wer?	Wo?
- Älterenrunde ab 16 Jahre	jeden 4. Sonntag 18.15-19.45 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89 Felix Janzik Tel. 0157/50 76 64 59	Alle Gruppen- stunden finden im Sippenhaus, In der Freiheit 10 statt.
- Sippe Haselmaus Mädchen 13-15 Jahre	montags 17.15-18.45 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89	
- Neue Wölflingsmeute 8-10 Jahre	samstags 14.00-15.30 Uhr	Lion Di Genaro Haakon Ober Tel. 0157/35 32 41 76	



MINA & Freunde



Konfitreff + Jugendgottesdienst

jeweils freitags um 19 Uhr im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21 -
konkrete Termine erfahrt ihr aktuell über die Konfi- und
Jugendgruppen sowie über die Homepage!

DO IT.

**12. März, 15 bis 23 Uhr
in der Jugendkirche,
Sandstraße 30**

Upcycling, Kleidermarkt und
vieles mehr zum mit- und
selbermachen sowie mit einem
abschließendem Konzert.
Nähere Infos bald!

www.kirchegraefrath.de
www.evjugendsolingen.de





Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52

Was	Wann	Inhalt	Alter	Auskunft
Miniclub	Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	ab 1 Jahr	Frau Schulten 0176/81 08 59 48
Soulkids	Mittwoch 16.00 Uhr	Singen, Spielen, biblische Kindermusicals kennenlernen	ab 1. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Soulteens	Mittwoch 17.00 Uhr	neue christliche Popsongs, trendige Gospels	nach Eignung ab 6. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Kindergruppe Affenbande	Donnerstag 16.00-18.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	5 – 12 Jahre	Maren Breihor- Engels 0176-52 00 34 23
Jugendcafé	Freitag 18.00-22.00 Uhr	Essen, Trinken, Musik, Spiel, Aktion, Gespräche	ab 12 Jahre	Maren Breihor- Engels 0176-52 00 34 23



Gartenbaubetrieb & Friedhofsgärtnerei

Dreier e.K.

Inhaber Patricia Neubecker

Aufmachung und Instandhaltung von Grabstätten

Kranzbinderei · Dekorationen zu allen Gelegenheiten



Lützowstraße 92
42653 Solingen

Telefon (0212) 59 21 73
Telefax (0212) 59 35 14



Veranstaltungen für Erwachsene im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52

Veranstaltung	Termine	Auskunft
Tanzkreis	Montag 15.30 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76 Frau Schmidt 0176-20 42 69 51
Senioren-gymnastik	Dienstag 9.30 Uhr	Frau Dormuth 5 29 39
Besuchsdienstkreis	1. Dienstag 18.00 Uhr	Frau Ruhnau 53 06 68
Kreuz- und Quer-Gottes- dienst Vorbereitung	nach Vereinbarung	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Abend der Begegnung	29. 3., 3. 5., 14. 6. 19.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Bastelkreis	1. Mittwoch 16.00 Uhr	Frau Berg 54 91 33
Männerfrühstück	mittwochs nach Voranmeldung 10.00-12.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Gospelchor Unisono	Freitag 19.30 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Klassikchor	donnerstags 19.45 Uhr (nach Vereinbarung)	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Young Voices Facebook: youngvoices Instagram: youngvoices.sg	Mittwoch 18.45 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Frauenhilfe	14-täglich Donnerstag 15.00 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76
Bridge-Club Forum D	Freitag 14.30 Uhr	Frau Demmering 59 04 45
Ketzberger Kirchen-Küche	1. Sonntag nach dem Gottesdienst	Frau Heike Weck 59 01 65 heikeweck@onlinhome.de



Das Presbyterium Ketzberg

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Vorsitzender: Christof Bleckmann	0157 / 30 66 73 01	christof.bleckmann@ekir.de
Jana Seibert		jana.seibert@ekir.de
Carsten Heinrichs		carsten.heinrichs@ekir.de
Nicola Henkel	59 17 43	nicola.henkel@ekir.de
Reiner Kirchner	0157 / 87 95 05 32	reiner.kirchner@ekir.de
Gudula Polei	59 29 55	gudula.polei@ekir.de
Claudia Rukover	4 55 24	claudia.rukover@ekir.de
Kurt Runge	0162 / 980 12 68	kurt.runge@ekir.de
Folkert van Lessen		folkert.van_lassen@ekir.de



www.blechwech.de

Kronkorken sammeln für einen guten Zweck

Seien Sie doch einfach mit dabei und sammeln Ihre Kronkorken in Zukunft zur Unterstützung des **SOS-Mutter-Kind-Klinikprojektes in Mogadischu/Somalia**, ob privat oder auch als gemeinsame Firmenaktion. Leiten Sie die Info gerne weiter!

Abgabemöglichkeiten:

Sammelstelle Solingen

Thomas Müller
Eipaßstraße 77a
42719 Solingen
Tel. 0160 / 90821463

Familie Rehra
Heider Hof 23
42653 Solingen
Sammelbehälter vor
der Haustür

DANKE für Ihre Unterstützung und bleiben Sie gesund!



So erreichen Sie uns in Ketzberg Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg

Telefonvorwahl von Solingen: 0212

Ev. Verwaltungsamt, Kölner Straße 17
42651 Solingen

Telefon 287-0; Fax 287-143
E-Mail: info@evangelische-kirche-solingen.de

Friedhofsverwaltung, Kölner Straße 17
Frau Davina Haucke

Telefon 287-127; Fax 287-166
E-Mail:
haucke@evangelische-kirche-solingen.de

Pfarrer Christof Bleckmann

Telefon 0157 / 30 66 73 01; 5 11 12
E-Mail: christof.bleckmann@ekir.de

stellvertretende Presbyteriums-
vorsitzende: Nicola Henkel

Telefon 59 17 43
E-Mail: nicola.henkel@ekir.de

Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Telefon 5 14 54

Jugendleiterin Maren Breithor-Engels

Telefon 0176 / 52 00 34 23
E-Mail: maren.breithor@ekir.de

Küsterin Karen Balint

Telefon 0151 / 12 43 82 50
E-Mail: karen.balint@ekir.de

Kirchenmusikerin Elisabeth Szakács

Telefon 5 99 27 39
01577 / 4 03 95 59
E-Mail: elisabeth.szakacs@ekir.de

Friedhofsmitarbeiter Rolf Becker

Telefon 0172 / 2 92 52 03
E-Mail: beckerrolf@live.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 / 1 11 01 11 oder
0800/1 11 02 22

Diakonisches Werk

Telefon 287-200

Bankverbindung Zahlungsverkehr
und Spenden

IBAN: DE80 3506 0190 1088 3520 48
BIC: GENODED1DKD

Bankverbindung Bareinzahlung
oder Spenden

IBAN: DE75 3425 0000 0001 6957 90
BIC: SOLSDE33XXX



Familien-Nachrichten Ketzberg



Taufe



am 7. 5. 2022

Ladina Blömer
Julia Hammer
Jamie Neller
Katharina Quandt
Laura Schröter
Lisa Stark



*Taufbecken in der
Ketzberger Kirche*

Foto: Benedens



Trauung



Trauer



Familien-Nachrichten Gräfrath



Taufe



*Taufbecken in der
Gräfrather Kirche*
Foto: Hasler



Trauer



Foto: Gemeindebrief.de



Das Presbyterium Gräfrath

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Bärbel Albers	64 52 05 25	baerbel.albers@ekir.de
Robert Baum	59 32 76	robert.baum@ekir.de
Cornelia Diedrich	31 44 90	cornelia.diedrich@ekir.de
Ingrid Flittner	20 14 58	ingrid.flittner@ekir.de
Silvia Hefer	65 88 65 69	silvia.hefer@ekir.de
Annekathrin Helbing-Regiert	6 42 98 48	a.regiert@kirche-graefrath.de
Andreas Kerl	38 28 08 61	andreas.kerl@ekir.de
Vorsitzender: Thomas Schorsch	5 97 67	thomas.schorsch@ekir.de



Gräfrather Grill
Imbiss & Pizzeria

www.graefrather-grill.de

Gräfrather Grill
Imbiss & Pizzeria
In der Freiheit 4
42653 Solingen

Lieferservice:
Tel. 0212 - 59 18 29
Tel. 0212 - 22 66 348
Fax 0212 - 22 66 347



So erreichen Sie uns in Gräfrath

Was oder Wer	Wo / Erreichbarkeit	Bemerkung
Ev. Verwaltungsamt	info@evangelische-kirche-solingen.de	Konto-Nr: KGM Gräfrath DE55 3506 0190 1088 3521 10 GENODED1DKD
	Kölner Straße 17 42651 Solingen Telefon 2 87-0 Fax 2 87-1 43	Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Gemeindezentrum	Zwinglistraße 21	Telefon 2 59 22 38
Hausmeister Tony Marquez Anfragen Vermietungen	Zwinglistraße 21 Telefon 0151 / 41 84 54 10	a.marquez-varo@hotmail.de
Jugendleiterin Bärbel Albers	Telefon 64 52 05 25	b.albers@kirche-graefrath.de
Kindergarten	In der Freiheit 10a Telefon 59 14 73 Fax 2 59 22 50	kitainderfreiheit@ evangelische-kirche-solingen. de
Pfarrer Thomas Schorsch	Zwinglistraße 19 Telefon 5 97 67 gut zu erreichen: Do 8 – 9 Uhr	t.schorsch@kirche-graefrath.de
Küsterin Susanne Baum	Gerberstraße 45 Telefon 59 32 76	s.baum@kirche-graefrath.de
Kirchenmusik Markus Hartmann	Telefon 23 28 36 72	markus.hartmann.solingen@ gmx.net
Prädikant Dr. Holger Ueberholz	Telefon 59 42 58	holger.ueberholz@web.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800/1 11 01 11	kostenlos
Diakonisches Werk	Kasernenstraße 21-23 Telefon 2 87-2 00	
Eugen-Maurer-Haus	Melanchthonstraße 75 Telefon 25 81 50	



Termine von A – Z

Was	Wo	Wann	Wer
Bläserensemble Pustekuchen	Gmeinde- zentrum	Donnerstag 17.30 Uhr	Petra Wolfertz Tel. 59 26 60
Frauentreff	Gmeinde- zentrum	1. Dienstag 19.30 Uhr	Inge Hartmann Tel. 2 26 75 31
Gesprächskreis	Gmeinde- zentrum	2. und 4. Dienstag 19.30 Uhr	Dr. Holger Ueberholz Tel. 59 42 58
Jugendangebote	Gmeinde- zentrum	Freitag 19.00 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Kidstreff 5 – 8 Jahre	Gmeinde- zentrum	Freitag 15.00-17.00 Uhr	Gabi Schurr Tel. 59 13 98 Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
After eight für Kids von 8 – 11 Jahre	Gmeinde- zentrum	Freitag 17.00-18.30 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Singing Kids Kinderchor 8 – 11 Jahre	Gmeinde- zentrum	Freitag 16.00-17.00 Uhr	Melissa Lübke Tel. 0157 58 41 68 24 oder 59 13 38
Seniorenkreis / Frauenhilfe	Gmeinde- zentrum	1. und 3. Mittwoch 15.00 Uhr	Ingrid Flittner Tel. 20 14 58 Renate Vesper Tel. 59 05 89
Spielgruppe ab 1 Jahr bis Kindergartenalter (monatliche Anmeldung)	In der Freiheit 10	Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.30-11.30 Uhr	Karin Straetz Tel. 59 12 20



Impressum

Herausgeber	Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg
Redaktion	Thomas Schorsch (verantwortlich), Bärbel Albers, Ralf Hasler, Christof Bleckmann, Nicola Henkel, Reiner Kirchner, Kurt Runge
Anschrift	Zwinglistraße 19, 42653 Solingen, Telefon 5 97 67
Bankverbindung	IBAN: DE09 3425 0000 0000 4050 35; BIC: SOLSDE33XXX
Druck	Druckerei Natrop, Oberhaaner Straße 11a, 42653 Solingen, Telefon 59 12 63
Redaktionsschluss	dieser Ausgabe: 26. 1. 2022 * der nächsten Ausgabe: 25. 5. 2022

kurz notiert ... 

**aktuelle Änderungen
beachten!**

**Weltgebetstag der Frauen
Freitag, 4. März 2022, 16.00 Uhr**
in der katholischen Kirche
St. Mariä Himmelfahrt in Gräfrath,
danach laden wir zu einer Tasse Tee ein!

**Klezmer-Konzert
Sonntag, 3. 4. 2022
um 17 Uhr** in der
Ev. Kirche Ketzberg

**Offene Kirche Gräfrath
sonntags 15 – 17 Uhr**
April bis September

**Pfingstsonntag, 5. Juni 2022,
um 19.00 Uhr**
Festgottesdienst im Walder
Stadion; KIRCHEnMORGEN
Dr. Ilka Werner und Team
anschließend Jan und Jascha

**Zeitumstellung
auf Sommerzeit
Sonntag, 27. März 2022**
von 2 Uhr auf 3 Uhr
vorstellen